Inhal Über	vort	VI (X
	1. Kapitel Einleitung	
I. II.	Zielsetzung und Rechtfertigung der Untersuchung Aufbau der Untersuchung	. 1
	2. Kapitel Die Darstellung der Besteuerungsgrundsätze	
I.	Die Ermittlung des Staatsgrundsatzes und seine Konkretisierung A. Der Zusammenhang zwischen den Besteuerungsgrundsätzen und dem Staatsgrundsatz	
	B. Die Darstellung und die Konkretisierung des allgemeinen Staatsgrundsatzes	. 7
	Das Schutzprinzip als allgemeiner Staatsgrundsatz Historische Belege zum Schutzprinzip Die Konkretisierung des Schutzprinzips bei Tauschhandlungen	. 8
	a) Das Laissez-faire-Prinzipb) Das Sozialstaatsprinzip	
	c) Das Interventionsstaatsprinzip	
	aa) Die Interventionen zur Ausführung von Tausch- handlungen	
	bb) Die Interventionen zum Verzicht auf Tausch-	
	handlungenden	17
II.	Die Konkretisierung der Besteuerungsgrundsätze aus dem Interventionsstaatsprinzip	20

	Α.	Di	e Konkretisierung der Besteuerungsgrundsätze einer	
		all	gemeinen Besteuerung	. 20
		1.	Das Fiskalzweckprinzip	. 20
X		2.	Das Leistungsfähigkeitsprinzip	. 24
			a) Die Möglichkeiten zur gleichmäßigen Verteilung der	
			Belastung aus einer allgemeinen Besteuerung	24
			aa) Die Ablehnung des Verursachungsprinzips	
			(Äquivalenzprinzips) als Verteilungsprinzip	25
			bb) Die Ablehnung des Durchschnittsprinzips als	
			Verteilungsprinzip	31
			b) Die Konkretisierung des Tragfähigkeitsprinzips	
			(Leistungsfähigkeitsprinzips)	32
		3.	Das Vollständigkeitsprinzip	36
		4.	Das Gesetzmäßigkeitsprinzip	38
		5.	Das Praktikabilitätsprinzip	40
		6.	Das Neutralitätsprinzip	
			a) Das Prinzip der Wirkungsneutralität	
			b) Das Prinzip der Anpassungsneutralität	
		7.	Das Prinzip der Einheit der Rechtsordnung	48
		8.	Zusammenfassung der Besteuerungsgrundsätze für eine	
			allgemeine Besteuerung	57
	В.		e Konkretisierung der Besteuerungsgrundsätze einer	
		αu	Berfiskalischen Besteuerung	59
		1.	Der Ersatz des Leistungsfähigkeitsprinzips und des Voll-	
			ständigkeitsprinzips durch das Gemeinwohlprinzip	59
		2.	Das Erfolgsmäßigkeitsprinzip	
		3.	Das Verhältnismäßigkeitsprinzip	
		4.	Die Übertragbarkeit der Besteuerungsgrundsätze einer	
			allgemeinen Besteuerung auf eine außerfiskalische	
			Besteuerung	63
		5 .	Zusammenfassung der Besteuerungsgrundsätze für eine	
			außerfiskalische Besteuerung	64
	C.	De	r Vergleich der Besteuerungsgrundsätze für eine	
			Berfiskalische und eine allgemeine Bostoverung	15

3. Kapitel

Darstellung und theoretische Fundierung alternativer Besteuerungssysteme

•		e bestimmung und die Abgrenzung der vermogensarten, inderungen und -ebenen auf kapitaltheoretischer Basis	71
		Die Kapitaltheoretische Bestimmung der Bestände bei den verschiedenen Vermögensarten	
		1. Der Zahlungsmittelbestand	
		2. Der Geldrechtebestand	
		3. Das Sachvermögen	
		a) Direkte Umbewertung	
		b) Indirekte Umbewertung	
	_	4. Das Kapitalwertvermögen	82
	В.	Die kapitaltheoretische Bestimmung der Vermögensände-	02
		rungen	63
		 Erfolgsneutrale Vermögensverschiebungen zwischen 	
		den Vermögensarten	
		2. Erfolgswirksame Vermögensänderungen	84
		3. Tabellarische Übersicht über die Stromgrößen bei den	
		verschiedenen Vermögensarten	87
	C.	Die Zusammenfassung von Vermögensarten zu Vermö-	
		gensebenen	91
		1. Die Geldvermögensebene	91
		2. Die Reinvermögensebene	
		3. Die Ertragswertvermögensebene	
	D.	Zusammenfassendes Beispiel zur kapitaltheoretischen	
		Bilanzierung	94
	F	Die Orientierung der Unternehmenssteuersysteme an den	
	L .	Vermögensänderungen auf den verschiedenen Vermögens-	
		ebenen	00
	_		
	۲.	Exkurs	UI
		1. Die Bedeutung der kapitaltheoretischen Bilanzierung für	
		die betriebliche Planung	01
		2. Kapitaltheoretische Bilanzierung als Alternative zur	
		externen Rechnungslegung	01

I.	Die	e Bestii	mmung der steuerpflichtigen Vermögensände-	
	Α.	Die A	Annahme einer positiven Zeitpräferenz	103
	В.		rennung von individueller Präferenz und kumulierter bots- und Nachfragefunktion	104
	C.	Anna	ihmen über die Zeitpräferenz der Steuerpflichtigen	107
	D.	Zeitp	räferenz und Unternehmensgewinne	109
	E.		Zusammenhang zwischen Marktzins, Zeitpräferenz- und Kalkulationszinsfuß	113
II.	ste	uerrele	mmung des Entstehungsbereiches unternehmens- evanter Vermögensänderungen	115
		berei	ch	115
	В.	konse berei	Ausgestaltung einer allgemeinen Besteuerung bei equenter Trennung von Unternehmens- und Privat- ch	115
			uflüsse aus dem Unternehmensbereich als Bemes-	116
			ungsgrundlage der Besteuerung im Privatbereich nstitutionale Besteuerung des Unternehmensbe-	115
			eiches	110
) Institutionale Besteuerung als Folge der konsequentèn Trennung von Unternehmens- und Privat-	
		Ь	bereich	
		,	institutionale Besteuerung	
		c)		122
		a,	Praktikabilitätsprobleme durch die konsequente	105
			Trennung von Unternehmens- und Privatbereich aa) Selbsterstellte Dienstleistungen	
			bb) Selbsterstellte Güter	
			cc) Nutzung langlebiger Gebrauchsgüter	
			dd) Kriterien für das Vorliegen eines Investitions-	
			gutes	133
		e)	The second of th	
			fügungsrechten	136

ĺV.	Pro	aktische Ausprägungen von Besteuerungskonzeptionen auf
•		schiedenen Vermögensebenen139
X		Konsumorientierte Besteuerung auf der Ebene der Zahlungsmittelbestände139
		1. Technische Konzeption
		2. Theoretische Konzeption140
		a) Die Einkommensdefinition von I. FISHER140
		b) Die Doppelbesteuerungsthese141
		c) Die Anpassungseffekte und ihre Abhängigkeit von
		der unterstellten Zeitpräferenz147
		3. Die Besteuerungssysteme mit einer auf die Ebene der
		Zahlungsmittelbestände ausgerichteten Konzeption154
		a) Konsum- oder Ausgabensteuer154
		b) Kassensteuer auf Unternehmensebene und Arbeits-
		entgeltsteuer auf Privatebene156
		c) Cash-flow-Steuer auf Unternehmensebene und
		Zuflußsteuer auf Privatebene160
		d) Ausschüttungsteuer auf Unternehmensebene und
	,	Konsumsteuer auf Privatebene161
\times	В.	Konsumorientierte Besteuerung auf der Ebene des Geld-
,	`	vermögens165
		1. Technische Konzeption
		2. Theoretische Konzeption165
		3. Die Besteuerungssysteme mit einer auf die Geldver-
		mögensebene ausgerichteten Konzeption167
		a) Abflußsteuer auf Unternehmensebene und Arbeits-
		entgeltsteuer auf Privatebene167
		b) Einnahmeüberschußsteuer auf Unternehmensebene
		und Zuflußsteuer auf Privatebene173
	C.	Vermögenszuwachsorientierte Besteuerung auf der Ebene
		des Reinvermögens176
		1. Technische Konzeption176
		2. Theoretische Konzeption176
		a) Das Einkommen als Steigerung des ökonomisch-
		finanziellen Dispositionspotentials176
		b) Leistungsfähigkeit und Vermögenszuwachs auf
		Unternehmensehene

3.	Die	e Bes	euerungssysteme mit einer auf die Ebene des
	Re	inver	mögens ausgerichteten Konzeption180
	a)	Insti	tutionale Besteuerung mit definitiver Bela-
		stun	g180
		aa)	Einheitliche Gewinnsteuer auf Unternehmens-
			ebene und Vergütungsteuer auf Privat-
			ebene181
		bb)	Einheitliche Gewinnsteuer auf Unternehmens-
			ebene und Zuflußsteuer auf Privatebene181
		cc)	Differenzierende Gewinnsteuer auf Unterneh-
			mensebene und Zuflußsteuer auf Privat-
			ebene183
			(1) Selbstfinanzierungsteuer und abzugsfähige
			Gewinnausschüttungsteuer auf Unterneh-
			mensebene und Zuflußsteuer auf Privat-
			ebene184
			(2) Selbstfinanzierungsteuer und nichtabzugs-
			fähige Gewinnausschüttungsteuer auf Un-
			ternehmensebene und Zuflußsteuer auf
			Privatebene185
			(3) Nach der Verwendung differenzierende
			Gewinnsteuer auf Unternehmensebene
			und Zuflußsteuer auf Privatebene188
			(4) Nichtabzugsfähige Gewinnausschüttung-
			steuer auf Unternehmensebene und Zu-
			flußsteuer auf Privatebene189
			(5) Vergleich und praktische Relevanz der
			Gewinnsteuersysteme mit gespaltenem
			Steuersatz
	b)	Gev	rinnsteuersysteme mit teilweiser oder vollstän-
			r Anrechnung und temporärer Belastung der
			stfinanzierung193
			Einheitliche Gewinnsteuer auf Unternehmens-
			ebene und Teilanrechnung auf die Zufluß-
			steuer
		bb)	Einheitliche Gewinnsteuer auf Unternehmens-
		•	ebene und Teilanrechnung auf die aufge-
			stockte Zuflußsteuer

D.	dd) ee) Vermögens des Ertrags	Nach der Verwendung differenzierende Gewinnsteuer auf Unternehmensebene und Teilanrechnung auf die aufgestockte Zuflußsteuer Einheitliche Gewinnsteuer auf Unternehmensebene und Vollanrechnung auf die aufgestockte Zuflußsteuer Nach der Verwendung differenzierende Gewinnsteuer auf Unternehmensebene und Vollanrechnung auf die aufgestockte Zuflußsteuer zuwachsorientierte Besteuerung auf der Ebene wertvermögens	.199 .200 .204 .204
	2. Theoret a) Die b) Die c) Krit	ische Konzeption	.205 205 206
	Bes Be	4. Kapitel se der Übereinstimmung der teuerungssysteme mit den esteuerungsgrundsätzen	
()	rsteme mit de . Der Einfluß fähigkeitsp 1. Beseitig lungson 2. Beseitig vermög	ng der Übereinstimmung der Besteuerungs- m Leistungsfähigkeitsprinzip	211
	mögen	szuwachsorientierten Besteuerungssysteme	221

	В.	Bes	rstoß gegen das Leistungsfähigkeitsprinzip durch eine schränkung der Besteuerung auf den Unternehmens- reich
	C.	De	r Einfluß der Doppelbelastung auf das Leistungsfähig- tsprinzip225
		1.	Die Doppelbelastung bei einheitlicher Gewinnsteuer auf Unternehmensebene und Zuflußsteuer auf Privatebene
		2.	Die Doppelbelastung bei differenzierender Gewinnsteuer auf Unternehmensebene und Zuflußsteuer auf
			Privatebene
			winnausschüttungsteuer
			c) Die Doppelbelastung bei nach der Verwendung differenzierender Gewinnsteuer231
		3.	
			b) Die Doppelbelastung bei Teilanrechnung auf die aufgestockte Zuflußsteuer
		4.	Die Doppelbelastung bei vollständiger oder teilweiser Beschränkung auf eine einheitliche Gewinnsteuer auf Unternehmensebene
		5.	Sonstige zusätzliche Doppelbelastungen
			Die Bedeutung der Doppelbelastung für das Leistungsfähigkeitsprinzip
II.	Die	Üb	erprüfung der Übereinstimmung der Besteuerungs-
			e mit dem Fiskalzweckprinzip246
	À.	Die	Überprüfung der Übereinstimmung der zahlungsorien-
		tier	ten Besteuerungssysteme mit dem Fiskalzweckprinzip246
		1.	Die Grundlagen der Aufkommensschätzung246
		2.	Die Daten der Aufkommensschätzung251
		3.	Die Ermittlung des durchschnittlichen Steuersatzes unter
			der bisherigen direkten Besteuerung253
		4.	Die Überprüfung der Einhaltung des Fiskalzweckprin-
			zips bei einer reinen Konsumsteuer254

		 Die Überprüfung der Einhaltung des Fiskalzweckprinzips bei einer Arbeitsentgeltsteuer auf Privatebene und einer
		Kassensteuer auf Unternehmensebene
		bei einer Zuflußsteuer auf Privatebene und einer Cash-
		flow-Steuer auf Unternehmensebene
	В.	schüttungsteuer auf Unternehmensebene
	_	Die Überprüfung der Übereinstimmung der vermögenszu-
	C.	wachsorientierten Besteuerungssysteme mit dem Fiskalzweckprinzip
III.		e Überprüfung der Übereinstimmung der Besteuerungs- steme mit dem Vollständigkeitsprinzip270
		Die Überprüfung der Übereinstimmung mit dem persönli- chen Vollständigkeitsprinzip270
	В.	Die Überprüfung der Übereinstimmung mit dem sachlichen Vollständigkeitsprinzip271
		1. Die Vollständigkeitsprobleme durch fehlerhafte Ab-
		grenzungen bei internationaler Geschäftstätigkeit271
		a) Thematische Eingrenzung271
		b) Ertragswertsteuer in beiden Ländern272
		aa) Die Doppelbelastung durch die Überschnei-
		dung von unbeschränkter und beschränkter
		Steuerpflicht und Maßnahmen zu ihrer Besei-
		tigung273 bb) Der Transfer des Vermögens und Probleme
		durch die Unsicherheit ausländischer Daten274
		c) Ertragswertsteuer in Land A und Konsumsteuer in
		Land B274
		aa) Der Konflikt zwischen unbeschränkter Ertrags-
		wertsteuer in Land A und beschränkter Kon-
		sumsteuer in Land B274

		bb) Der Iransfer des Vermögens und Probleme
		durch die Unsicherheit ausländischer Daten276
		(1) Der Vermögenstransfer von Ertragswert-
		steuerland A in Konsumsteuerland B276
		(2) Der Vermögenstransfer von Konsumsteuer-
		land B in Ertragswertsteuerland A278
		d) Konsumsteuer in beiden Ländern280
		aa) Die Doppelbelastung durch die Überschnei-
		dung von unbeschränkter und beschränkter
		Konsumsteuerpflicht und Maßnahmen zu ihrer
		Beseitigung281
		bb) Der Transfer des Vermögens und Probleme
		durch die Unsicherheit ausländischer Daten281
	2.	Die Vollständigkeitsprobleme durch eine Vergrößerung
		der Steuervermeidungsmöglichkeiten282
		a) Die Vergrößerung der Steuerhinterziehungsmöglich-
		keiten bei zahlungsorientierten Besteuerungssyste-
		men282
		b) Die Vergrößerung der Steuervermeidungsmöglich-
		keiten durch die Manipulierbarkeit der Daten283
		c) Die Vergrößerung der Steuervermeidungsmöglich-
		keiten durch die Unsicherheit der Daten284
	3.	Die Vollständigkeitsprobleme durch Zufallsverluste
		(windfall losses)286
	4.	Die Vollständigkeitsprobleme durch eine systemwidrige
		Behandlung von privaten Krediten287
		a) Der Kreditkonsum bei der Konsumsteuer287
		b) Der Kreditkonsum bei den anderen Besteuerungs-
		systemen289
	5.	Die Vollständigkeitsprobleme durch die Kompensa-
		tion von nichtabzugsfähigen Vermögensminderungen
		durch nichthinzurechnungspflichtige Vermögensmeh-
		rungen
	6.	Die Vollständigkeitsprobleme durch Vermögenstransfer
K/	D: 0	von Vermögen aus nicht erfaßten Vermögensarten294
IV.		berprüfung der Übereinstimmung der Besteuerungs-
	-	ne mit dem Gesetzmäßigkeitsprinzip295
		ie Gesetzmäßigkeit der zahlungsorientierten Besteue-
	ru	ngssysteme295

	B. Zweifel an der Gesetzmäßigkeit des deutschen Anrechnungsverfahrens
V.	Die Überprüfung der Übereinstimmung der Besteuerungs- systeme mit dem Praktikabilitätsprinzip
	B. Die Praktikabilität der Besteuerung von nicht auf der Geldvermögensebene realisierten Wertsteigerungen298
∑ vi.	Die Überprüfung der Übereinstimmung der Besteuerungssysteme mit dem Neutralitätsprinzip
	 Der Neutralitätsverstoß bezüglich der Entscheidung über Sanierung oder Wachstum von Unternehmen mit einer negativen Bemessungsgrundlage
	Über die Bildung und Verwendung von Risikokapital313 a) Die höhere Sozialfunktion des Risikokapitals313 b) Die Marktlenkung von Risikokapital

		 Der Neutralitätsverstoß bezüglich Dauer und Umfang einer Investitionsentscheidung317 	7
	В.	Die Überprüfung der Übereinstimmung der Besteuerungs- systeme mit dem Prinzip der Anpassungsneutralität319	>
		Die Anpassungen des Steueraufkommens	
VII.		Überprüfung der Übereinstimmung der Besteuerungs-	4
		eme mit dem Prinzip der Einheit der Rechtsordnung324 Der Verstoß gegen die Generalnorm der handelsrechtlichen	+
	Λ.	Rechnungslegung für Kapitalgesellschaften324	4
	В.	Der Verstoß gegen die handelsrechtliche Ausschüttungs- bemessungsfunktion des Gewinns bei Personengesell- schaften320	6
	C.	Der Verstoß gegen das Verbot der Rückgewähr von Ein- lagen329	9
	D.	Der Verstoß gegen die Finanzverfassung33	1
VIII.	de rui	Analyse der Übereinstimmung außerfiskalischer Elemente in Besteuerungssystemen mit den außerfiskalischen Besteuegsgrundsätzen	
	В.	Die Folgen von steuerfreien Vermögensmehrungen33	3
		Steuerfreie Einzahlungen bei den zahlungsorientierten Besteuerungssystemen	3
		a) Die Auswirkungen auf die Konsumsteuer33	
		b) Die Auswirkungen auf die Kombination von Kassen-	
		steuer und Arbeitsentgeltsteuer33	6
		c) Die Auswirkungen auf die Kombination von Cash-	_
		flow-Steuer und Zuflußsteuer33	9
		d) Die Auswirkungen auf die Kombination von Ausschüttungsteuer und Konsumsteuer33	9
		e) Der Damnum-Effekt	
		2. Steuerfreie Einnahmen bei den geldvermögensorien-	-
		tierten Restauerungssystemen	1

3.	Steuerfreie Erträge bei den reinvermögensorientierten					
	Bes	steuerungssystemen345				
	a)	Pers	onale	s G	ewinnsteuersystem	.346
	b)	Insti	tution	ale	Gewinnsteuersysteme ohne mehrperi-	
					chnungen über die Steuerbelastung	.347
		aa)	Volls	tăn	dige Formulierung der Verwendungs-	
						.347
		bb)	Der \	Ver	mögensvorteil durch steuerfreie Er-	
		•				.353
					Steuervorteile von Vermögensmaxi-	
					rern	.355
					Einheitlicher Steuersatz mit Durchlei-	
					tung	.356
			((b)	Einheitlicher Steuersatz ohne Durchlei-	
					tung	.356
			((c)	Gespaltener Steuersatz mit Durchlei-	
					tung	.360
			((d)	Gespaltener Steuersatz ohne Durchlei-	
					tung	.361
					Steuervorteile von Einkommensmaxi-	
			1	mie	rern	.361
			1	(a)	Einheitlicher Steuersatz ohne Anrech-	
					nung	.362
			1	(b)	Einheitlicher Steuersatz mit Anrech-	
					nung	.363
				(c)		
					nung	.365
	c)	Inst	itutior	nale	e Gewinnsteuersysteme mit mehrperiodi	-
		ger	Verre	echr	nung steuerfreier Erträge	.369
		aa)			eine Verwendungsregeln bei mehrperio	
			dige	r V	errechnung	.369
					e Verwendungsregeln im Körperschaft-	
					echt Frankreichs, Großbritanniens, Ita-	
					d der Bundesrepublik Deutschland	371
		cc)			kurrenz zwischen der Verlustverrech-	
			-	-	nd den speziellen Verwendungsregeln	
					chversteuerung	377
4.					ige bei ertragswertorientierter Besteue-	
	ru	ng	• • • • • • •	••••		3/9

5. Kapitel

Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse und ihre Übertragung auf aktuelle Problemstellungen

l.		ammenfassung der Untersuchungsergebnisse381 Die Ergebnisse im Rahmen der Untersuchung der konsum- orientierten Besteuerungssysteme381
	В.	Die Ergebnisse im Rahmen der Untersuchung der vermögenszuwachsorientierten Besteuerungssysteme
П.	ble	ertragung der Untersuchungsergebnisse auf aktuelle Pro- mstellungen393 Die Bedeutung der Untersuchungsergebnisse für die Beur- teilung internationaler Steuerbelastungsvergleiche393
+	− B.	Die Bedeutung der Untersuchungsergebnisse für die Beurteilung von Unternehmenssteuerreformvorschlägen395
	C.	Die Bedeutung der Untersuchungsergebnisse für die EG- Harmonisierung der direkten Unternehmenssteuern398
	D.	Die Bedeutung der Untersuchungsergebnisse für die Beurteilung steuerlicher Maßnahmen im Zuge der Wiedervereinigung
	E.	Eine geldvermögensorientierte Besteuerung als ideale Übergangsbesteuerung für die osteuropäischen Länder402
		verzeichnis
	Allevia	rraichnic AAI

	Seite
Übersicht 1:	Arten der Äquivalenz26
Übersicht 2:	Primat des Zivilrechts 50
Übersicht 3:	Zivilrechtliche Sicherung ohne tatsächliche Durchführung
Übersicht 4:	Tatsächliche Durchführung ohne zivilrechtliche Sicherung
Übersicht 5:	Verhältnis zwischen Zivil- und Steuerrecht54
Übersicht 6:	Unmittelbarer Verstoß gegen den Grundsatz der Einheit der Rechtsordnung55
Übersicht 7:	Mittelbarer Verstoß gegen den Grundsatz der Einheit der Rechtsordnung56
Übersicht 8:	Besteuerungsgrundsätze für eine allgemeine Besteuerung58-59
Übersicht 9:	Besteuerungsgrundsätze für eine außerfiskalische Besteuerung
Übersicht 10:	Struktur der kapitaltheoretischen Bilanz72
Übersicht 11:	Zahlungsstrom eines negativen Geldrechtes74
Übersicht 12:	Nutzeneinheitenstrom eines Sachvermögens78
Übersicht 13:	Bewertete Nutzeneinheiten
Übersicht 14:	Abschreibungen 80
Übersicht 15:	Erfolgsneutrale Vermögensverschiebungen zwischen den Vermögensarten85
Übersicht 16:	Stromgrößen bei den verschiedenen Vermögensarten
Übersicht 17:	Zusammenfassung der Vermögensarten
Übersicht 18:	Zusätzliche Auszahlungen der Taxiinvestition 95
Übersicht 19:	Zahlungsmittel- = Geldvermögens- = Reinvermögens- = Ertragswertvermögensbilanz
Übersicht 20:	Kapitalnachfrage und Kapitalangebot105
Übersicht 21:	Kumulierte Angebots- und Nachfragefunktion106
Übersicht 22:	Im aktuellen Steuerrecht unterstellte Präferenzstruktur
Übersicht 23:	Präferenzstruktur ohne steuerbaren Nutzenvorteil 109
Übersicht 24:	Umfang und interne Verzinsung110
Übersicht 25:	Zusätzliche Kapitalnachfrage111

Übersicht 26:	Kumulierte Kapitalnachfrage und -angebot111
Übersicht 27:	Bereitstellung des Kredits111
Übersicht 28:	Kumulierte Kapitalangebots- und -nachfragefunktion 112
Übersicht 29:	Unternehmensgewinn112
Übersicht 30:	FISHERs Prämisse zur Zeitpräferenz144
Übersicht 31:	FISHERs Annahme zur Zeitpräferenz bei Investitionen mit unterschiedlicher interner Verzinsung147
Übersicht 32:	Folgen des Anpassungsprozesses151
Übersicht 33:	Übereinstimmung des Zinssatzes, der die Zeitpräferenz zum Ausdruck bringt, mit dem Marktzins152
Übersicht 34:	Annahme eines Zinses, der die Zeitpräferenz zum Ausdruck bringen soll, von 0 %153
Übersicht 35:	Wirkung der Kassensteuer159
Übersicht 36:	Wirkung der Cash-flow-Steuer161
Übersicht 37:	Daten für das Ausschüttungsteuerbeispiel164
Übersicht 38:	Bestimmung der Ausschüttungsteuer auf S - Base bzw. auf R + F - Base164
Übersicht 39:	Eigenkapitalfinanzierte Sachvermögensinvestition170
Übersicht 40:	Fremdkapitalfinanzierte Sachvermögensinvestition170
Übersicht 41:	Eigenkapitalfinanzierte Geldrechteinvestition171
Übersicht 42:	Fremdkapitalfinanzierte Geldrechteinvestition172
Übersicht 43:	Zahlungs- und geldvermögensorientierte Besteuerungssysteme
Übersicht 44:	Selbstfinanzierungsteuer und abzugsfähige Gewinnausschüttungsteuer (Fall 1)185
Übersicht 45:	Selbstfinanzierungsteuer und nichtabzugsfähige Gewinnausschüttungsteuer (Fall 2)186
Übersicht 46:	Differenzierende Gewinnsteuer (Fall 3)188
Übersicht 47:	Wirkungen der verschiedenen Besteuerungssysteme mit gespaltenem Steuersatz190
Übersicht 48:	Steuertechnische Behandlung der Gewinnausschüttungsteuer190
Übersicht 49:	Identische Steuerbelastung bei verschiedenen Besteuerungssystemen mit gespaltenem Steuersatz191
Übersicht 50:	Anrechnungsverfahren bei steuerpflichtigem Gewinn und ESt-Satz von 52,5 %202
Übersicht 51:	Anrechnungsverfahren bei steuerfreiem Gewinn und ESt-satz von 40 %

Übersicht 52:	reconungsverianten	.203
Übersicht 53:	Besteuerung von Kapitalsammelstellen	.218
Übersicht 54:	Ermittlung der Doppelbelastung bei einheitlicher Gewinnsteuer auf Unternehmensebene und Zufluß-	.226
Übersicht 55:	Doppelbelastung in Prozent des Gewinns beim klassischen Körperschaftsteuersystem	.226
Übersicht 56:	Doppelbelastung bei stets abzugsfähiger Gewinn- ausschüttungsteuer	.227
Übersicht 57:	Doppelbelastung in Prozent des Gewinns bei allseits abzugsfähiger Gewinnausschüttungsteuer	.228
Übersicht 58:	Nichtabzugsfähige Gewinnausschüttungsteuer	.229
Übersicht 59:	Doppelbelastung in Prozent des Gewinns bei nicht- abzugsfähiger Gewinnausschüttungsteuer	.231
Übersicht 60:	Teilanrechnung auf die Zuflußsteuer	232
Übersicht 61:	Doppelbelastung in Prozent des Gewinns bei Teilan- rechnung und Steuerpflicht des Anrechnungsbetra- ges	
Übersicht 62:	Teilanrechnung auf die aufgestockte Zuflußsteuer	234
Übersicht 63:	Doppelbelastung in Prozent des Gewinns bei Teilan- rechnung auf die aufgestockte Zuflußsteuer (Daten wie bei der französischen Körperschaftsteuer)	
Übersicht 64:	Doppelbelastung in Prozent des Gewinns bei Teilan- rechnung auf die aufgestockte Zuflußsteuer (Daten wie bei der britischen Körperschaftsteuer)	237
Übersicht 65:	Doppelbelastung in Prozent des Gewinns bei Teilan- rechnung auf die aufgestockte Zuflußsteuer (Daten wie bei der irischen Körperschaftsteuer)	237
Übersicht 66:	Doppelbelastung in Prozent des Gewinns bei Teilan- rechnung auf die aufgestockte Zuflußsteuer (Daten wie beim EG-Richtlinienvorschlag)	239
Übersicht 67:	Doppelbelastung in Prozent des Gewinns bei einer Gewinnsteuer mit Freistellung der Gewinnausschüt- tung	240
Übersicht 68:	Doppelbelastung in Prozent des Gewinns bei einer Gewinnsteuer mit Freistellung der halben Gewinnausschüttung	24 1
Übersicht 69:	Wirkung im Privatbereich	249
Übersicht 70:	Wirkung im Unternehmensbereich	25
Übersicht 71:	Ein- und Auszahlungen des Privatbereiches	25
ODEI SICIII / 1:	FILL AND LIASTONIAN SON ADS 1 114 PERSON STATES	

Übersicht 72:	Ein- und Auszahlungen des Unternehmensbereiches252	
Übersicht 73:	Ermittlung des durchschnittlichen Steuersatzes253	
Übersicht 74:	Bemessungsgrundlage und Steuersatz der Konsumsteuer255	
Übersicht 75:	Belastungsunterschiede256	
Übersicht 76:	Bemessungsgrundlage der Kassensteuer259	
Übersicht 77:	Bemessungsgrundlage der Zuflußsteuer261	
Übersicht 78:	Bemessungsgrundlage der Cash-flow-Steuer262	
Übersicht 79:	Bemessungsgrundlage der beschränkten Konsumsteuer264	
Übersicht 80:	Bemessungsgrundlage der Ausschüttungsteuer266	
Übersicht 81:	Steuerumgehung durch Kreditaufnahme291	
Übersicht 82:	Steuerbedingter Renditehebel im Verlustfall306	
Übersicht 83:	Kurse im Zeitablauf310	
Übersicht 84:	Wirkung des Sperreffekts311	
Übersicht 85:	Wirkung des Damnumeffektes321	
Übersicht 86:	Unterschiede in der Höhe der einstweiligen Vermögensmehrung343	
Übersicht 87:	Steuervorteil bei progressivem Stufentarif und personaler Gewinnsteuer	
Übersicht 88:	Zurechnung steuerfreier Erträge nach den Verwendungsregeln 1-3350	
Übersicht 89:	Zurechnung steuerfreier Erträge nach den modifizierten Verwendungsregeln 1-3353	
Übersicht 90:	Steuervorteil bei vollständiger oder teilweiser Rückgängigmachung der Steuerfreiheit im Gewinnausschüttungsfall358	
Übersicht 91:	Steuervorteil bei progressivem Stufentarif und Unternehmenssteuer mit einheitlichem Steuersatz ohne Anrechnung	
Übersicht 92:	Steuervorteil bei progressivem Stufentarif und Unter- nehmenssteuer mit einheitlichem Steuersatz mit Anrechnung 65	, 3
Übersicht 93:	Steuervorteil bei progressivem Stufentarif und Unter- nehmenssteuer mit gespaltenem Steuersatz ohne An- rechnung	
Übersicht 94:	Alternative Verwendungsregeln (Fiktionen) bei mehr- periodiger Verrechnung370	
Übersicht 95.	Doten zu Reisniel 42 373	

Übersicht 96:	Ermittlung der Steuern auf steuerfreie Erträge durch das Gewinnguthabenmodell	.374
Übersicht 97:	Ermittlung der Steuern auf steuerfreie Erträge durch das Steuerguthabenmodell	375
Übersicht 98:	Ermittlung der Steuern auf steuerfreie Erträge durch das Eigenkapitalbelastungsmodell	.375
Übersicht 99:	Herstellung der Ausschüttungsbelastung auf Basis der Durchschnittsbelastung	.397